

Dämpfer für TuS II-Ambitionen

KREISKLASSE MEISTERRUNDE 0:1 gegen Aying – Ascholding feiert ersten Sieg des Jahres – FCKs jubelt nach 4:0

SG Ascholding/Thanning – FC Deisenhofen III 2:1 (1:1) – „Dieses Mal war das Spielglück auf unserer Seite, das wir in den vorherigen Partien überhaupt nicht hatten“, freut sich Florian Rensch über den ersten Sieg seiner Elf in diesem Jahr. Bis es so weit war, musste der SG-Coach jedoch lange bangen. Zunächst lief sein Team nach dem frühen 1:0 (11.) der Gäste durch Benedikt Montschmal wieder einem Rückstand hinterher. Den egalisierte Philip von Jagemann mit einem „Sonntagsschuss“ (32.) aus gut 30 Metern über den etwas zu weit vor seinem Tor postierten FC-Keeper Florian Fink.

Das Remis hielt bis in die Schlussphase, in der die Gastgeber noch mal gehörig unter Druck gerieten – inklusive eines Deisenhofener Lattentreffers. „Da haben wir auch ein bisschen Glück gehabt“, räumt Rensch ein. „Aber wir haben uns nicht entmutigen lassen. Es ist vielleicht inzwischen eine Stärke von uns, dass wir Ruhe bewahren. Irgendwann wird man dafür belohnt.“ In diesem Fall gelang der „Lucky Punch“ in der dritten Minute der Nachspielzeit: Marinus Poschenrieder wuchtete einen Freistoß flach unten links zum 2:1-Siegtreffer ins Netz.

DJK Darching – ASC Geretsried 3:5 (1:2) – Eine spannende Partie boten die Kontrahenten auf der Sportanlage Unterdarching. Die Gastgeber dominierten die Anfangsphase und gingen verdient mit 1:0



Der FCKs ist nach dem 4:0-Kantersieg obenauf: Michael Schratz hebt seine Teamkollegen und jubelnden Torschützen zum 4:0-Endstand, Leonhard Sam, in die Luft; Matthias Leiß freut sich mit.

FOTO: OLIVER RABUSER

in Führung (16.). Nach dem Rückstand fand der ASC besser ins Spiel und drehte die Partie noch vor der Pause durch Tore von Andreas Mathäus (24.) und Pavlos Karamanos (31.). Als Andreas Zimolong gleich nach der Pause auf 3:1 für die Gäste erhöhte, schien das Spiel gelaufen, aber Darching kam durch einen platzierten Distanz-

schuss (67.) und einen abgefälschten Ball (81.) zum 3:3-Ausgleich. „Mit dem Ergebnis wären alle sehr zufrieden gewesen“, sagte ASC-Coach Cem Acikbas. „Danach hätte

es das Spiel in beide Richtungen kippen können.“ Dies tat es jedoch zugunsten der Gäste, die nach der Umstellung der Darchinger Hintermannschaft auf eine Dreierkette

mehr Räume auf den Außenbahnen fanden und diese gut nutzten. Karamanos brachte sein Team im Alleingang erneut in Führung (84.), Sebastian Philp markierte freistehend in der 89. Minute den 5:3-Endstand.

TuS Geretsried II – SG Aying/Helfendorf 0:1 – Durch die Niederlage gegen den Tabellenführer erhalten die Aufstiegschancen der Geretsrieder Landesligareserve einen herben Dämpfer. „Platz eins können wir abschreiben“, stellte TuS II-Coach Hans Schneider enttäuscht fest. „Jetzt müssen wir alles gewinnen, um noch um den zweiten Platz dabei zu sein.“ Wie schwierig sich das Gewinnen gestalten kann, zeigten die 90 Minuten gegen die Spielgemeinschaft, in denen der TuS über weite Strecken die dominierende Mannschaft war. Allerdings ohne dabei für Gefahr zu sorgen. „Wir haben das Spiel gemacht, aber sind nicht gefährlich vor das Tor gekommen“, meint Schneider, der trotz Niederlage Komplimente für den Gegner fand. „Aying ist hinten sehr stabil gestanden, hat grundsätzliche alles wegverteidigt.“ Und war im Angriff im entscheidenden Moment erfolgreich: Tobias Böhner erzielte in der 27. Minute mit einer der wenigen Chancen das 1:0 für die Gäste. Schneiders Fazit: „Aying war effizienter, deshalb haben sie letztlich auch verdient gewonnen.“

Mit einem wertvollen Geburtstagsgeschenk für Vereins-Chef Klaus Ellert rückten die FCKs-Kicker am Samstagmittag zur großen Sause am Herzogstandhaus an: drei Punkte. Nach einer Durststrecke von vier Begegnungen ohne Sieg (davon drei Unentschieden) war der Bann gebrochen gegen „brandige Oberauer“, wie Trainer Max Jochner die Gastgeber bezeichnete. Doch die Gäste waren nicht minder engagiert in einer ausgeglichenen ersten Hälfte. Bei einer Spieleröffnung der SG eroberte Vitus Huber den Ball, passte Michael Schratz in der Lauf, und der erzielte das 1:0 (38.). Eng am Mann und kompakt stehen lautete Jochners Vorgabe für die zweite Hälfte. Das klappte vorzüglich, und auch mit dem Toreschießen knausernten die Köchler keineswegs. Erst bediente der überragende Schratz mit einer strengen Hereingabe Markus Kröner, der nur noch ins leere Tor einzuschleusen brauchte (67.). Das Tor des Tages lieferte der eingewechselte Simon Wagner ab. Eine zunächst geklärte Ecke zimmerte er volley aus 25 Metern in den Winkel (76.). Zum Abschluss belohnte sich Verteidiger Leo Sam mit einem Schlenzer ins lange Eck zum Endstand (82.). Ob dieser Leistung war Trainer Jochner rundum zufrieden: „Die Burschen haben total stark gespielt und gekämpft.“ Entsprechend ausgelassen und gut gelaunt wurde dann gefeiert.

Starke zweite Halbzeit reicht Sachsenkam zum Sieg

A-KLASSE/SPIEL DER WOCHE SVS gibt nach dem Wechsel Vollgas und besiegt FC Real Kreuth II mit 3:2 – Sonner trifft zum 3:2

Sachsenkam – Mit einer starken Leistung in der zweiten Halbzeit hat sich der SV Sachsenkam absolut verdient drei Punkte gegen den FC Real Kreuth II gesichert. Nach dem ersten Abschnitt sah es nicht nach einem 3:2 (0:1)-Sieg der Gastgeber aus. Entsprechend hart ging SVS-Coach Sigi Saller mit seiner Mannschaft ins Gericht: „Das war saft- und kraftlos.“

Die Partie begann äußerst unglücklich für die Hausherren. Schon nach wenigen Minuten stand es 1:0 für die Elf aus dem Tegernseer Tal. Eine Flanke von der linken Außenbahn streifte Sachsenkams Keeper Felix Drotleff nur mit den Fingerspitzen. Die Kugel setzte am Fünfeck auf, und Thomas Nadler verwandelte. Die Platzherren versuchten

zu antworten, jedoch fehlten die zündenden Ideen. Überwiegend mit langen Bällen wurde versucht, vor den gegnerischen Kästen zu kommen. Wirklich gefährliche Szenen sprangen freilich nicht dabei heraus; abgesehen von einem Lattentrefler durch Andreas Kappelsberger. Kreuth hatte allerdings auch kaum noch Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen. Es war für die Zuschauer bis zum Pausenpfiff keine mitreißende Begegnung, mit der knappen Gästeführung wurden die Seiten getauscht.

Und die Sachsenkammer kamen wie ausgewechselt aus der Kabine. Angriff rollte in Richtung Gästetor. Durch gute Einzelaktionen eingeleitet oder mit



Den Siegtreffer für Sachsenkam erzielt Thomas Sonner (Mi.), zehn Minuten vor Schluss, als er eine strenge Hereingabe an Gästekeeper Moritz Kempe vorbei ins Tor lenkt.

FOTO: DEMMEL

schönen Kombinationen herausgespielt. Der Ausgleich lag förmlich in der Luft, da tat

sich völlig überraschend eine Gelegenheit für Kreuth auf. Doch Karli Maurer bekam das

Spielgerät völlig frei vor dem Sachsenkammer Tor nicht unter Kontrolle. Dafür traf Tho-

mas Sonner auf der Gegenseite, doch Schiedsrichter Ströbel entschied auf Abseits. Aber dann war es so weit: Simon Hofberger fasste sich ein Herz und traf aus 20 Metern in den Winkel. Und nur zwei Minuten später durfte Sachsenkam erneut jubeln. Simon Hofberger tankte sich mit einer schönen Einzelleistung durch, bediente vorbildlich Peter Haberl, und der Kapitän vollstreckte. Die Weichen zum Sieg waren gestellt. Dann aber nutzt Maurer eine Unachtsamkeit in der SVS-Defensivabteilung und verwandelt eiskalt zum erneuten Gleichstand. Nur wenig später wurde Lukas Schubert im Strafraum von den Beinen geholt, der Pfiff des Unparteiischen blieb aber aus. Schließlich marschierte Ab-

wehrhüne Thomas Sonner zum x-ten Mal bei einer Ecke mit in den gegnerischen Strafraum und lenkte den Ball aus kurzer Entfernung ins Netz. Es war der umjubelte Siegtreffer und Saller entsprechend zufrieden: „Die zweite Halbzeit war wirklich gut. Das Ergebnis ist absolut verdient.“

HANS DEMMEL

SV Sachsenkam – FC Real Kreuth II 3:2 (0:1)

Tore: 0:1 (3.) Th. Nadler, 1:1 (58.) Hofberger, 2:1 (60.) P. Haberl, 2:2 (69.) Maurer, 3:2 (80.) Sonner. – **Schiedsrichter:** Franz Ströbel (TSV Bad Wiessee). – **Zuschauer:** 70.

SVS: Drotleff – F. Kappelsberger, Eiler, Sonner, P. Haberl, Schubert, Brayshaw, K. Haberl, Hofberger, Kröll, A. Kappelsberger. – **Ein-gew.**: M. Kappelsberger, M. Haberl, Würmseer.



Merkur CUP: Bichler gewinnen Tölzer Kreisfinale

Die besseren Nerven hatten am Ende die Fußball-E-Junioren der Spielgemeinschaft Bichl-Benediktbeuern (Bild), die am Montag letztlich das Kreisfinale des Tölzer Kuriers zum Merkur CUP 2023 gewannen. In einer packenden Final-Begegnung gegen den SC Gaißach stand es nach der regulären Spielzeit 1:1-Remis. Nach dem Achtmeter-schießen durften sich die kleinen Loisachtal-Kicker dann gestern mit 5:3 als Gesamtsieger des Turniers feiern lassen.

TEXT/FOTO: ESC



BERICHTE VOM JUGENDFUSSBALL

Lenggrieser SC

E-Junioren/U 10/11: LSC III – TSV Otterfing 8:1 (1:0) – Die Gäste hielten im ersten Durchgang noch gut mit und kassierten lediglich einen Gegentreffer. Nach der Pause sorgten ein paar schnelle Lenggrieser Tore dann für umgehende Klarheit über den Sieg. Die LSC-Tore erzielten neben Abol (5), Tim Suffner, Joschi Mayer und Basti Bosch.

SV Bad Tölz

F-Junioren/U 9: SV Tölz – SC Gaißach 0:4 (0:1) – Die Gaißacher waren vom Anpfiff an die bessere Mannschaft. Die Feldaufteilung war sehr gut und die Abwehr um Kapitän Andreas Mair stand felsenfest. Nur offensiv ließen die Gaißacher zu viele Chancen liegen oder spielte die Angriffe nicht sauber zu Ende. Somit führten sie zur Pause durch ein Tor von Jonas Win-

hard nur mit 1:0. Mit Beginn der zweiten Hälfte drückte der SV auf den Ausgleich. Die kurze Tölzer Drangphase bedeutete der SCG mit dem 2:0 und 3:0 durch Tobias Kunzmann. Die Gäste hatten Chancen, das Ergebnis deutlich höher zu gestalten aber es traf nur noch Kaspar Fischhaber zum verdienten 4:0.

SC Gaißach

E-Junioren/U 10/11: SCG – SC Rot-Weiß Bad Tölz 9:1 (5:1) – Im ersten Punktspiel der Rückrunde startete Gaißach konzentriert und abgeklärt. Nach und nach wurden durch schöne Kombinationen Torchancen herausgespielt und verwertet. Lediglich Ende der ersten Halbzeit kamen die Tölzer Gäste zweimal vor das SCG-Tor und erzielten so das zwischenzeitliche 1:3. Danach kontrollierten die Hausherren wieder das Spiel und schraubten das

Ergebnis verdient in die Höhe. Die SCG-Tore erzielten: Niki Koch (3), Thomas Gerg (3), Felix Kell (2) und Hans Lachner (1).

SG Münsing/Berg

B-Junioren/U 16/17: SG H.A.I. – SG Münsing/Berg 0:2 (0:0) – Die Gäste dominierten von der ersten Minute an mit ihrem Powerplay, waren aber im Abschluss entweder zu überhastet oder zu zaghaft. Wolfi Holzer rüttelte seine Männer in der Kabine wach und so sorgten Leo Cochran (55.) und Paul Fischer (57.) für die überfälligen Treffer. Das Mittelfeld mit Raphi Uhle und Niko Ruoff ackerte unermüdlich und auch die Abwehr mit Valentin Limm, Arvid Clotten, Paul Huber und Leo Demmler stand wie ein Bollwerk. Eine sehr gute Teamleistung von allen, nur bei der Torgier ist noch Luft nach oben.